

## **Anlage 11**

### **Immissionsschutz**

**zum**

**Antrag nach §35 (2) KrWG**

**Deponie Harrislee**

**Optimierung des Einlagerungsvolumens durch Anpassung der  
Kubatur (Erhöhung) und Erweiterung der Deponiegrundfläche um  
ca. 74.000 m<sup>2</sup>**

**Vorhabenträger und Betreiber:**



Balzersen GmbH & Co KG

Mühlenweg

24955 Harrislee

### Öffnungszeiten:

Die Deponie wird von Montag bis Freitag zwischen 07.00 Uhr und 16.30 betrieben.

### Lärmentwicklung:

Die Deponie wird so betrieben, dass die Immissionsrichtwerte der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) in ihrer derzeit gültigen Fassung durch die vom Gesamtbetrieb verursachten Geräusche eingehalten werden. Die Berechnungen zeigen, dass die Beurteilungspegel der Deponie an den Immissionsorten für alle Bauabschnitte die gebietsabhängigen Immissionsrichtwerte für Mischgebiete (60 dB(A)) unterschreiten.

### Die Staubentwicklung

Um eventuellen Staubentwicklungen beim Be- und Entladen von Abfällen entgegen zu wirken, werden die Notwendigen Vorbeugemaßnahmen gemäß Nr. 5.2.3.2 TA-Luft zugrunde gelegt. Diese wird im Besonderen beim Abkippen staubender Abfälle durch die Minimierung der Fallhöhen erreicht. Des Weiteren wird vermieden, staubende Abfälle in offenen Behältnissen / Fahrzeugen zu transportieren (siehe auch Nr. 5.2.3.3 TA-Luft). Die für die Anlieferung vorgesehene Zufahrt über den vorhandenen Betriebshof wird durch das Personal kontinuierlich gereinigt, so dass von diesem Bereich keine erhöhte Staubentwicklung durch den erweiterten Deponiebetrieb zu erwarten ist. Die direkte Zufahrt zu Deponie erfolgt auf einem wassergebundenen Weg, der im Bedarfsfall befeuchtet wird. Um die Staubentwicklung während der Bearbeitung und Lagerung auf der Deponie zu reduzieren, wird auch hier im Bedarfsfall der betroffene Abfall/Bereich befeuchtet (siehe auch Nr. 5.2.3.5 TA Luft), wenn dadurch die Bearbeitbarkeit des Materials nicht beeinträchtigt wird.

### Geruchsimmissionen

Geruchemissionen sind bei den für die Deponie Harrislee vorgesehen Abfallarten nicht zu erwarten.